

Niederschrift –Öffentlicher Teil- zur Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.06.2022

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:08 Uhr

Ort, Raum: Erasmus-Neustetter-Halle

Anwesend sind:

1. Bürgermeister

Schmitt, Roland

2. Bürgermeister

Friedrich, Klaus

3. Bürgermeister

Horak, Bernd

Mitglieder des Gemeinderates

Geulich, Robert

Hauck, Petra

Och, Johannes

Preisendörfer, Monika

Schmitt, Thomas

Seger, Christopher

Distler, Eva-Maria, Dr.

Dürr, Helga

Hauck, Volker

Riedl, Detlev

Scheckenbach, Bernhard

Schneider, Anke

Siedler, Herbert, Dr.

Vogel-Weigel, Lena

Wohlfart, Monika

Wolf, Detlef

Verwaltung

Habersack, Markus

Nickel, Klaus

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Schuller-Hauck, Andrea

Pohly, Josef

TAGESORDNUNG:

A) ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Vollzug der Feldgeschworenenordnung
Vereidigung zwei neuer Feldgeschworener
Vorlage: GL/009/2022
- 2 Jugendsozialarbeit an der Grundschule Rottendorf
Vorstellung und Tätigkeitsbericht der neuen Diplom Sozialpädagogin (FH) Frau Kerstin Hoebusch
Vorlage: GL/010/2022
- 3 Umbau und Sanierung Bahnhof Rottendorf
Errichtung einer PV-Anlage auf dem Flachdach des Neubaus
Vorlage: BT/022/2022
- 4 Grundschule Rottendorf
Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten
Vorlage: BT/023/2022
- 5 Sonstiges
 - 5.1 Informationen für den Gemeinderat
 - 5.2 Fragen aus dem Gemeinderat
 - 5.3 Fragen aus der Bürgerschaft

Der Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die erschienenen Zuhörer. Er stellt fest, dass für die Sitzung ordnungsgemäß, d. h. form- und fristgerecht geladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 06.05.2022 ohne Einwendungen.

**1 Vollzug der Feldgeschworenenordnung
Vereidigung zwei neuer Feldgeschworener
Vorlage: GL/009/2022**

Sachverhalt:

Durch die Verhinderung von Feldgeschworenen und das teilweise hohe Alter anderer Feldgeschworener, wurde die Nachwahl zweier weiterer Feldgeschworener für die Gemeinde Rottendorf notwendig. Die gewählten Herr Klaus Lannig, Amselweg 1, 97228 Rottendorf und Herr Volker Englert, Rothof 13, 97228 Rottendorf, haben ihre Bereitschaft dieses Ehrenamt auszuüben schriftlich erklärt.

Bürgermeister Roland Schmitt nimmt den beiden gewählten Feldgeschworenen ihren Amtseid ab. Dieser lautet wie folgt:

Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaats Bayern, gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens Bewahrung des „Siebenergeheimnisses“, so wahr mir Gott helfe.

Der Vorsitzende beglückwünscht anschließend die neuen Feldgeschworenen und wünscht ihnen alles Gute. Er übergibt ihnen alles Wissenswerte über ihr neues Ehrenamt sowie ein Präsent. Die Verwaltung macht noch ein Bild. Der Gemeinderat beglückwünscht mit reichlich Applaus.

**2 Jugendsozialarbeit an der Grundschule Rottendorf
Vorstellung und Tätigkeitsbericht der neuen Diplom Sozialpädagogin (FH) Frau Kerstin Hoebusch
Vorlage: GL/010/2022**

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Roland Schmitt die Sozialpädagogin (FH) Frau Kerstin Hoebusch von der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Rottendorf recht herzlich.

Seit Januar 2017 gibt es in der Grundschule Rottendorf eine Stelle für Jugendsozialarbeit. Bis zu den Sommerferien 2021 war Frau Karoline Maldonado die zuständige Sozialpädagogin. Seit 01.10.2021 ist Frau Kerstin Hoebusch für die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Rottendorf zuständig. Die Jugendsozialarbeit ist ein kostenfreies Angebot, welches direkt an der Schule zur Verfügung steht. Die Jugendsozialarbeit soll hierbei ein Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus darstellen. Die konkreten Hilfen sind sehr individuell und auf den Einzelfall zugeschnitten.

Frau Hoebusch bedankt sich für die Einladung, begrüßt den Gemeinderat und stellt sich kurz vor. Sie wohnt mit ihrer Familie in Würzburg und hat, bevor sie nach Rottendorf kam, schon im Berufsförderzentrum und bei der Stadt Würzburg in der Jugend- und Erwachsenenbildung gearbeitet. In Rottendorf arbeitet sie vor allem präventiv mit den 169 Schülern und 17 LehrerInnen sowie der Mittagsbetreuung. Sie ist schnell und gut in der Grundschule Rottendorf angekommen, hat einen guten Zugang zu den Kindern, Eltern und Lehrern und bereits ein positives Feedback erhalten. Ihre Tür ist stets offen, jeder kann kommen. Ihr Angebot läuft ferner über Einzelkontakte, Krisenintervention, den Kummerkasten und natürlich über die Elternarbeit; im Grundschulalter geht es ohne die Eltern nicht. Hierzu bietet sie auch einmal wöchentlich eine Abendsprechstunde an. Frau Hoebusch arbeitet auch über Netzwerke. Hier sind die Schulleitung, die Bildungsachse, die Schulpsychologin, die Jugendhilfe und die Gemeinde Rottendorf zu nennen, mit diesen finden monatliche Treffen statt. In der

intensiven Einzelbetreuung steht Frau Hoebusch inzwischen mit 27 SchülerInnen im Kontakt. Gründe sind hier insbesondere persönliche Schwierigkeiten (z.B. Ängste, Übergewicht), familiäre Schwierigkeiten (z.B. Erkrankung, Todesfall in der Familie oder Trennung der Eltern), soziale Schwierigkeiten (z.B. Konflikte mit Mitschülern, erhöhtes Aggressionspotential) und schulbezogene Schwierigkeiten (z.B. Leistungsdefizite, Störung im Unterricht). Bei ihrer Arbeit ist ihr insbesondere wichtig, dass die Kinder mit ihrer Problematik ernst genommen werden, dass die Kinder in ihren Ressourcen gestärkt werden, dass die Hilfe möglichst frühzeitig einsetzt, dass Raum für Spontanes bleibt und dass alle Beteiligten ins Boot geholt werden.

Als Ausblick ihrer Arbeit gibt Frau Hoebusch an, dass sie einen Beratungsflyer für Rottendorf und ein kreatives Projekt zur Integration für Kinder, die schlecht Anschluss finden, plant. Weiterhin will sie Kleingruppenangebote für die 1. und 2. Klassen anbieten zur Förderung der Sozialkompetenz.

In der abschließenden Fragerunde will der Gemeinderat wissen, was sind das für Fälle, wenn es richtig brennt? Das sind beispielsweise vernachlässigte Kinder oder Kinder, die äußere Anzeichen für Gewalteinwirkung haben. Aber aktuell gibt es in der Grundschule Rottendorf keine solche Fälle, so Frau Hoebusch. Weitere Fragen betreffen die Arbeitszeit, die Krankheit ADHS und Flüchtlingskinder. Die Sozialpädagogin führt aus, dass sie 23 Stunden wöchentlich in der Jugendsozialarbeit tätig ist. Ursache für ADHS können Depressionen sein oder ein Mangel des Botenstoffes Dopamin. Diese Kinder bedürfen der besonderen Förderung; früher hat man diese Kinder oft sich selbst überlassen. Aktuell besuchen drei ukrainische Flüchtlingskinder die Rottendorfer Grundschule. Diese Kinder sind sehr gut integriert durch russisch sprechende Schüler. Ein Gemeinderat fragt, was macht man mit einem Auszubildenden, der für sich das Berufsziel Hartz-IV-Empfänger ausgegeben hat? Hier fällt Frau Hoebusch auch keine Lösung aus dem Stehgreif ein. Sie sagt aber, dass dies sicher ein schwieriges Alter ist, in dem man die Jugendlichen schlecht erreicht.

Am Ende bedankt sich Bürgermeister Roland Schmitt bei Frau Hoebusch für ihre Ausführungen und betont, dass er mit ihr in ständigem Kontakt steht. Der Gemeinderat verabschiedet Frau Hoebusch mit Applaus.

Beschluss:

Es erfolgt kein Beschluss.

3 Umbau und Sanierung Bahnhof Rottendorf Errichtung einer PV-Anlage auf dem Flachdach des Neubaus Vorlage: BT/022/2022

Sachverhalt:

Aufgrund immer höherer Energiepreise und auch aus ökologischen Aspekten wird die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Flachdach des neuen Bahnhofsgebäudes in Betracht gezogen. Das Ingenieurbüro WSR hat hierzu, wie schon beim Kindergarten Am Grasholz, eine Vorkonzeptionierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Entscheidungsfindung, ob eine solche Anlage errichtet werden soll, erstellt.

Herr Schäffer von WSR Ingenieure stellt die Ausarbeitung vor. Aufgrund der mit 64 m² relativ geringen Größe der zur Verfügung stehenden Dachfläche beträgt die Amortisationszeit 16,6 Jahre. Die Anlage ist somit in Bezug auf Wirtschaftlichkeit nicht optimal, bewegt sich aber noch in einem sinnvollen Rahmen.

Die Frage, ob in den Berechnungen auch schon die Verbrauchswerte der zukünftigen Eisdiele berücksichtigt sind, konnte Herr Schäffer nicht sicher beantworten. Nach kurzer telefonischer Rücksprache mit dem Bearbeiter der Konzeptionierung, Herrn Coskuner, konnte dies bejaht werden.

Beschluss:

Auf dem Flachdach des Bahnhofsgebäudes soll eine PV-Anlage errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4 Grundschule Rottendorf Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten Vorlage: BT/023/2022

Sachverhalt:

Die Ausstattung der Grundschule Rottendorf mit dezentralen Lüftungsgeräten ist eine Maßnahme, die staatlich gefördert wird. Ein Antrag hierzu wurde bereits von der Finanzverwaltung gestellt und die Bewilligung wurde ebenfalls bereits ausgesprochen. Eine Förderbedingung ist, dass die Maßnahme bis April 2023 inklusive Endabrechnung abgeschlossen sein muss. Diese ist aber, nach Rücksprache mit dem beratend hinzugezogenen Büro Hoh, bei den, der derzeitigen besonderen allgemeinen Marktlage geschuldeten Lieferzeiten, schwer bis gar nicht einzuhalten. Es muss nun darüber entschieden werden, ob man die Maßnahme trotzdem mit dem aktuellen Förderbescheid angeht, in der Hoffnung, dass die staatlichen Stellen die vorgegebenen Fristen den derzeitigen Gegebenheiten anpasst und diese verlängert. Oder ob man lieber abwartet, bis sich die allgemeine Lage wieder entspannt hat, man die aktuelle Förderzusage verfallen lässt und später erneut einen Förderantrag stellt.

Ein Gemeinderatsmitglied äußert die Meinung, dass bei einer konsequent durchgeführten Stoßlüftung über die Fenster am Ende jeder Stunde auf dezentrale Lüftungsgeräte verzichtet werden könne. Hierauf entgegnet Herr Hoh, dass zum Erreichen des gleichen Luftaustauschvolumens die Fenster mindestens alle 20 Minuten geöffnet werden müssten und im Winter mit Zugerscheinungen durch Kaltluft zu rechnen sei. Die vom Bauamt Technik in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Hoh ausgearbeitete Vorkonzeption sei in Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Funktionalität die beste Lösung. Herr Hoh berät in dieser Thematik mehrere Gemeinden und berichtet, dass die Gemeinden hier unterschiedlich verfahren. Er empfiehlt vor dem Hintergrund, dass die Planungsmaßnahmen ebenfalls gefördert werden, die Konzeptionierung auszuarbeiten, das Planungshonorar beträgt ca. 10.000,- €. Danach sollte man mit der Ausführung abwarten, ob durch die Förderstelle BAFA eine Fristverlängerung eingerichtet wird.

Beschluss:

Die Konzeptausarbeitung soll vorgenommen werden. Mit der Durchführung der Maßnahme wird abgewartet, bis von der BAFA eine Aussage zu einer Fristverlängerung gemacht wird.

Abstimmungsergebnis: 11 : 8

5 Sonstiges 5.1 Informationen für den Gemeinderat

- Von der Stadt Dettelbach wurden wir im Aufstellungsverfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Bürgersolarpark Mainsondheim" sowie im Verfahren für die 9. Änderung des Flächennutzungsplans beteiligt. Der entsprechende Lageplan wird gezeigt. Die Gemeinde Rottendorf hat keine Einwendungen.
- Wie der Bayerische Gemeindetag mitteilt, können die Gemeinden nach der Steuerschätzung vom 12.05.2022 mit einer leichten Steigerung ihrer Steuereinnahmen von 0,9 % rechnen. Aber aufgrund der laufenden Gesetzgebung muss

mit hohen Steuermindereinnahmen gerechnet werden. Ursache sind der Ukraine-Krieg und steigende Ausgaben der Kommunen.

- Fairtrade Schokolade aus dem Weltladen wird jetzt mit dem Fairtrade Logo und dem Rottendorfer Motiv vom Wasserschloss verpackt. Der Inhalt ist aber immer noch die gleiche Schokolade. Die Gemeinde wird die Schokolade zukünftig an ihre Geburtstagsjubilare verschenken. Die Schokolade mit der neuen Verpackung soll auch bereits am Dorffest angeboten und verkauft werden.

5.2 Fragen aus dem Gemeinderat

- Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Gemeindepartnerschaft mit Troarn sollten doch die Schilder, die auf die Partnerschaft hinweisen erneuert werden. Bürgermeister Roland Schmitt bedankt sich für den Hinweis und will die Anregung umsetzen.
- Die Frage nach der Rückkehr des Gemeinderats für seine Sitzungen in den Sitzungssaal nach der Aufhebung fast aller coronabedingten Auflagen, will der Vorsitzende in der nichtöffentlichen Sitzung diskutieren.
- Nach dem schlechten Zustand der Wirtschaftswege und des Fahrradweges unter der neu errichteten Rothofbrücke wird gefragt? Wie Bürgermeister Roland Schmitt berichtet muss die Gemeinde dies mit der Baufirma klären und mit dieser Klärung wurde bereits begonnen.
- Neben dem Trampolin und auf vielen Wegen ist in letzter Zeit verstärkt Hundekot auffindbar. Es wird gefragt, ob nicht wieder einmal ein deutlicher Hinweis auf die Vermeidung und Beseitigung von Hundekot im Mitteilungsblatt erfolgen kann? Der Vorsitzende verspricht diesen Hinweis an die Verwaltung weiterzugeben.

5.3 Fragen aus der Bürgerschaft

- Es wird darauf hingewiesen, dass der Terminkalender für gemeindliche und Vereinsveranstaltungen nicht aktuell ist. Wir werden uns darum kümmern so Bürgermeister Roland Schmitt.
- Wann in diesem Jahr die Bürgerversammlung stattfindet will ein Bürger wissen? Der Vorsitzende berichtet, dass diese nicht wie üblich im März stattgefunden hat. Sie wird auch in diesem Jahr so wie im letzten Jahr voraussichtlich im Spätsommer stattfinden. Der genaue Termin steht aber noch nicht fest.
- Auf den Einladungen zu den Bauausschusssitzungen sind teilweise die Flurnummern genannt und teilweise auch nicht. Gibt es hierfür Gründe will ein Bürger wissen? Bürgermeister Roland Schmitt kann diese Frage spontan nicht beantworten, aber er vermutet, dass es daran liegt, dass die Verwaltung den Text für den Tagesordnungspunkt vom Bauantrag des Architekten übernimmt.
- Wieso der Bürger kein Rederecht zu Sitzungsthemen hat möchte ein Bürger wissen? Der Vorsitzende sagt, dass er dies erst noch prüfen muss.

Der Vorsitzende

A handwritten signature in black ink, reading "Roland Schmitt". The signature is written in a cursive style with a prominent initial 'R'.

Roland Schmitt, 1. Bürgermeister